

Stefan Großmann an Arthur Schnitzler, 12. 10. 1907

Freie Volksbühne

Wien VI/1.

Mariahilferstraße Nr. 89.

Wien, am 12. X. 1907

Postsparkassen-Konto Nr. 87.544.

Sehr verehrter Herr.

Der Saal ist: VI. Königseggasse 10.

Ich habe »EXCENTRIK« u »DAS LIED« gelesen, es wird mir schwer zu entscheiden, die VARIÉTÉgeschichte ist übermüthiger, die andre Geschichte Novelle ist mir lieber.

Wozu Sie selbst mehr Luft haben, das lesen Sie!

Wenn es Ihnen recht wäre, so würde ich Sie, geehrter Herr, abends vorher treffen oder abholen.

Vieles, das ich als als hundsjunger Mensch gedacht und das vielleicht noch in Ihrem Gedächtnis haftet, könnte ich bei dieser Gelegenheit revidiren. Aber vielleicht ist es Ihnen lieber allein zu kommen. Dann will ich Sie gewiss nicht stören.

Mit aller Ergebenheit

dankbar

Stefan Großmann

© TMW, HS Schn 2/68/1.

Brief, 1 Blatt (Briefpapier mit Trauerrand), 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit rotem Buntstift zwei Unterstreichungen

Erwähnte Entitäten

Werke: Das neue Lied, Excentric

Orte: Königseggasse, Mariahilferstraße, VI., Mariahilf, Wien

Institutionen: Wiener Freie Volksbühne

QUELLE: Stefan Großmann an Arthur Schnitzler, 12. 10. 1907. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01722.html> (Stand 13. Mai 2023)